

„dafür, das derjenige, der das Gesetz machte, alle  
 „möglichen Zeuge in Leinwand Tuch und Rasch ab-  
 „theilte, und daß keiner daran dachte, daß es auch  
 „Kottonade in der Welt geben könnte. — Kurzum,  
 „hieß es, Euer Gesuch ist wider alle gute Pollicey,  
 „laßt ab das neue Zeug zu machen, das wir nicht  
 „dulden wollen, oder man wird Euch Ernst weisen. „

„Ich fuhr aber fort zu arbeiten, und mußte, wenn  
 „ich leben wollte, und so kamen des andern Tages  
 „die Altmeister, schlugen meinen Stuhl auseinander,  
 „und brachten ihn mit allem meinem Werkzeuge aufs  
 „Rathhaus. — Ich schrie über Gewalt. Hat man  
 „Euch nicht genug gewarnt? sagte der Rathsherr fro-  
 „stig. — Aber lieber Gott! ich muß ja Hungers  
 „sterben, wenn ich nicht arbeiten soll. — Wer sagt  
 „denn, sprach der Rathsherr mit weiser Miene, daß  
 „Ihr nicht arbeiten sollt, Ihr sollt nur nicht solches  
 „Zeug machen, das wir hier bey uns nicht leiden  
 „wollen; es sind ja sonst Handwerke genug. — Aber,  
 „lieber Herr! sagte ich, die werden auch zünftig seyn,  
 „und werden mich nicht aufnehmen, und denn habe  
 „ich einmal nichts anders gelernt, als Kottonade  
 „weben. — Ich merke wohl, Ihr seyd widerspenstig;  
 „seht zu, ob man Euch sonst wo dulden will, bey uns  
 „werden wir Euretwegen die Gesetze nicht ändern: —  
 „dies war mein Abschied. „

„Ich